

Wanderausstellung

Auftaktveranstaltung

5. März 2012, 17.30 Uhr
Rathaus Wuppertal-Barmen
– Lichthof –
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Ausstellungsdauer

5. bis 24. März 2012,
montags bis freitags 10 – 17 Uhr

Die Ausstellung findet an mehr als
zehn weiteren Orten in NRW statt,
u. a. auch im Landtag Düsseldorf.

Nächster Standort:
Dortmund, Berswordthalle
18. bis 30. April 2012



Total stark!

Kreative Suchtselbsthilfe in Nordrhein-Westfalen

Die Ausstellung wird
unterstützt von der
Karl Heinz und Hannelore
Bösken-Diebels-Stiftung



Ziele finden. Kurs nehmen.
Karl Heinz und Hannelore
Bösken-Diebels-Stiftung

und der Stadt Wuppertal

 **Wuppertal**

5. März 2012, 17.30 Uhr
Rathaus Wuppertal-Barmen

Kreativität und Sucht

Der eigenen Kraft vertrauen

Kreativität hilft auf wundersame Weise, Heilungsprozesse zu beschleunigen. Lebenslust, Selbstvertrauen, Mut, Ruhe, Durchhaltevermögen und vieles mehr wird durch den Glauben an die eigenen Fähigkeiten ermöglicht.

Potentiale entfalten

Tatsächlich greifen viele Menschen gerne zu Pinsel und Farbe oder Hammer, Meißel und Säge, um ihr Inneres zu erkunden und eine neue Lebensqualität zu erlangen.

Lebensqualität weitergeben

Die Bilder und Gestaltungen geben eine neue, andere Sichtweise auf den suchtkranken Menschen frei, die in Gesprächen unerwähnt geblieben wären. Die Ausstellung trägt zum Lernen von Suchtkranken und zum Kennenlernen einer neuen Qualität kreativer Lebensführung bei.

Ziele der Suchtselbsthilfe

Gemeinsam handeln

Aktive Teilnehmer der Suchtselbsthilfe zeigen, dass eine vertrauenswürdige und unterstützende Gemeinschaft eine große gegenseitige Hilfe ist – in Gesprächsrunden und Sportgruppen, bei Meditationen und beim kreativen Gestalten, in gemischten und auch geschlechterspezifischen Gruppen sowie in der Aus- und Weiterbildung.

Veränderung bewirken

Die Suchtselbsthilfe fördert Verantwortung, Selbstwirksamkeit, Orientierung im Leben und die daraus folgenden heilsamen Prozesse in der Gesellschaft. Aktives Gestalten des eigenen Lebens verändert Konsumhaltung und bereichert das soziale Umfeld.

Politisches Zusammenwirken

Diese Wanderausstellung ist eine Landes-Idee, deren Umsetzung durch die verbandsübergreifende Suchtselbsthilfe und die Kommunen mit Unterstützung der freien Wohlfahrtspflege geschieht. Sie basiert auf der Grundlage des gemeinsamen Interesses an der Suchtpolitik in NRW, das in dieser Form einmalig ist.